

Federflügel

Überzeugung

Inhaltsangabe

Wofür man einen besten Freund braucht: ein Mädchen davon zu überzeugen, dass man kein so kompletter Widerling ist, wie sie denkt. Sirius gibt sein bestes und tritt bei Lily für James ein.

Vorwort

Hier versuche ich mich mal an einem kleinen Oneshot. Ich bin ein begeisterter Leser von Kommentaren, darum würde ich mich über eine Meldung von euch sehr freuen.

Vielleicht gibt's auch eine kleine Fortsetzung, einen anderen Oneshot, der sich ein bisschen auf diesen bezieht. Mal sehen, wie's euch gefällt.

Inhaltsverzeichnis

1. Überzeugung

Überzeugung

„Evans! Lily! Nun bleib doch mal stehen!“ Sirius kam angehetzt. Lily blieb tatsächlich stehen, drehte sich aber nicht um und rollte genervt mit den Augen. „Was?“ fragte sie gereizt. „Willst du mir etwa ein Goldfischglas unter die Nase halten, dessen Inhalt sich vor meinen Augen in widerlichen Schleim verwandelt und aus dem mir irgendein ekelhaftes Wesen entgegenspringt?“ „Interessanter Gedanke!“ meinte Sirius. „Aber eigentlich wollte ich nur mit dir reden.“ sagte er ernst. Lily drehte sich mit einem Seufzer zu ihm um. „Über was denn?“ fragte sie. „Über James. Er wird dich heute noch fragen, ob du am Wochenende mit ihm nach Hogsmeade gehst. Und ich bitte dich, ja zu sagen.“ Lily fehlten beinahe die Worte. „Ich gehe nicht mit ihm aus. Ihr wollt mich doch nur wieder reinlegen oder sonst was!“ „Wenn ich dich reinlegen wollte, könnte ich es einfacher haben.“ „James Potter ist der eingebildetste, von sich überzeugteste und ätzendste Kerl, der an dieser Schule rumläuft! Ich werde nicht mit ihm ausgehen. Wie oft soll ich euch das noch sagen?“ „Es ist nicht mehr so wie früher! Wir haben uns geändert. Vor einem Jahr vielleicht, da hätten wir dich zu gern reingelegt. Aber wir sind inzwischen alle reifer geworden.“ „Ihr und reifer! Das passt ja zusammen wie ein Troll und eine Elfe!“ Lily sprach voller Verachtung. „James hat eine Chance verdient! Du kennst ihn ja gar nicht richtig! Und hast du nicht selbst gesagt, dass er seine Schulsprecherpflichten wirklich gut erledigt?“ „Nur weil er eine Sache gut kann, heißt das nicht, dass er sich sonst gut benimmt. Er ist immer noch so ein von sich überzeugter, eingebildeter Widerling wie letztes Jahr!“ „Ach, und das sagt die Person, die uns allen immer Toleranz predigt. Dass wir jedem eine Chance geben sollen!“ „Das ist doch was ganz anderes! Ihr sollt aufhören, ständig Leute zu ärgern und zu quälen und zu verarschen und reinzulegen...“ „Ja ja, ich hab’s kapiert. Aber du sprichst ständig von >ihr